

Kantonsratsbeschluss über das Entlastungsprogramm 2013

Antrag vom 24. Juni 2013

SVP-Fraktion (Sprecher: Huser-Altstätten)

Abschnitt I:

Nr.	Massnahme	2014	2015	2016
E57	<u>Sicherheits- und Justizdepartement LB 7.17 (Verkehrssicherheit und Umwelt (Strassenverkehrs- und Schifffahrtsamt))</u> Abbau der Rückstände bei Fahrzeugprüfungen sowie verschiedene Massnahmen in Bereichen Prüfstellen, Seerettungsdienste und Unfallverhütung			
Beschreibung der Massnahme				
Abbau des Rückstandes bei Fahrzeugprüfungen mit 15 zusätzlichen Experten und einer Reduktion der Prüfzeiten. Im Kanton befinden sich aktuell mehr als 120'000 Fahrzeuge in Verkehr, deren gesetzlich vorgeschriebene Fahrzeugprüfperiodizität wegen fehlenden Personalressourcen nicht eingehalten werden kann. Seerettungsdienste: Verzicht auf kantonale Betriebsbeiträge und Reduktion der Staatsbeiträge an Anschaffungen auf das gesetzliche Minimum. <u>Prüfstellen: Schliessung der Prüfstelle Winkeln soll beibehalten werden.</u> Unfallverhütung: Verzicht auf eigenständige kantonale Unfallverhütungskampagnen.				
Veränderung des Nettoaufwands (in Fr. 1'000.–) - für Abnahme / + für Zunahme		<u>0</u>	<u>-1'007</u>	<u>-1'034</u>
Gesetzesanpassung				
Nein				

Begründung:

Die Schaffung von 15 neuen Stellen für Verkehrsexperten ist unnötig, umso mehr als die Fahrzeugprüfungen durchaus auch von privaten Unternehmen durchgeführt werden könnten. Daraus resultiert ein Minderertrag von 1,5 Mio. Franken.